

# Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 58. 1801.

---

Von der k. k. Landeshauptmannschaft wird über ein Ansuchen der königl. Staatthalterey zu Ofen vom 19. May Erhalt 18. l. M. allen, denen es daran gelegen seyn mag, bekannt gemacht, es seye, von Seite des Preßburger Stadtmagistrats über das Vermögen des Bürgers, und Gewehrhändlers Theophylus (Gottlieb) Retter der Konkurstag auf den 23. July l. J. festgesetzt, und zu dem diesfälligen Kurator ad lites der geschworne Gerichtsadvokat Elias Georg aufgestellt worden.

Laibach den 20. July 1801.

---

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain wird allen jenen, welche auf die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Herrn Franz Freyhren. von Flödnik aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen sich berechtigt halten, hiemit aufgetragen, daß sie bey der zu diesem Ende auf den 22. k. M. Aug. frühe um 9 Uhr vor diesem Landrechte angeordneten Tagssagung sowiewiß erscheinen, und ihre allfälligen Ansprüche rechtsgeltend darthun sollen, wie im widrigen unrückfichtlich der Ausbleibenden mit der Abhandlung dieser Verlassenschaft vorgegangen werden würde. Laibach den 13. July 1801.

---

## N a c h r i c h t.

Dem Ungenannten, der durch den Weg des Karlans zu Slavina Mathias Lorenzuti, und jenen des Kreisamtes Adelsberg Seiner Majestät mit einem Betrage von 147 fl. 6 kr. ein freywilliges Geschenk gemacht hat, wird das über seine patriotische Handlung von der krainerischen Landeshauptmannschaft in ihren eigenen, und im Namen des Staates geschöpfte dankbare Wohlgefallen hiermit öffentlich zu erkennen gegeben. Laibach, am 15. July 1801.

## Verlautbarung.

Daß über das Vermögen des Johann Liszt Handelsmanns zu Pressburg von dem Magistrate der dortigen königl. Freystadt der Konkurs auf den 21. Augustmonats ausgeschrieben worden seye, wird dessen allfälligen hierlands sich aufhaltenden Gläubigern, oder wem es daran gelegen seyn mag, über ein Ansinnen der königl. Staathalterei zu Offen vom 2. Juny, Erhalt 11. July hiemit bekannt gemacht. Von der k. k. Landeshauptmannschaft Laibach am 15. Juli 1801.

---

## Verlautbarung.

Über ein Ansinnen der königl. Staathalterei zu Offen vom 19. May, Erhalt 11. Juli wird hiemit von dieser Landesstelle bekannt gemacht: es habe der Magistrat der freyen königl. Stadt Pressburg in Hungarn angezeigt, daß vermög Testaments der verstorbenen Maria Anna Schäflin aus Tyrnau gebürtig, den Abkömmlingen eines sicheren Lutherers Johann Paar, nämlich Michael Emerich, Mathias, und Magdalena Paar jedem einzeln 150 fl. zusammen also 600 fl. legieret sey.

Nachdem aber von keinem dieser Legaterben, als nur von der Magdalena Paar rückgebliebenen, und dermal zu Tyrnau befindlichen Kindern, der Aufenthalt bekannt ist; so haben sich entweder die noch unbekanntenen Erben Michael, Emerich, und Mathias Paar selbst, oder im Falle solche gestorben wären, ihre Erben zur Behebung der ihnen angefallenen Erbschaft binnen Jahr, und Tag vom 5. May l. J. an gerechnet beim gedachten Magistrate der königl. Freystadt Pressburg anzumelden. Von der k. k. Landeshauptmannschaft Laibach am 15. Juli 1801.

---

Es sind für die zweite Schuljahreshälfte 1801 von der Mathias, und Fridrich Kastellizischen Stipendienstiftung unter Patronat des Hrn. Johann Friederich Kastelliz k. k. Landeshauptm. Rath, und Kammerprokurator als Aeltesten der Familie 2 Stipendien, jedes von jährl. 30 fl. dann von der Thallerischen Stiftung unter dem Patronat des Herrn Generalfeldwachtmeister Freyherrn v. Possarelli ein Stipendium mit jährl. 52 fl. für Befreundte, und in deren Abgang für andere Studirende zu verleihen.

Diejenigen daher, welche um eines dieser Stipendien zu werben willens sind, haben ihre an die respectiven Patronen stillisirte Bittschriften binnen 6 Wochen bei dem hiesigen Studienkonseße einzureichen. Laibach am 15. Juli 1801.

---

Den 10. 11. und 12. k. M. August werden bei der Herrschaft Pleterjach Mayergründe, als: Aecker, Wiesen, Waiden, und Neubrüchen. Den 13. aber die Weingärten, welche in der Gegend bey Pleterjach liegen, in der Amtskanzley der Herrschaft Pleterjach.

Den 17. 18. und 19. Aug. die Wiesen jenseits der Gura, in der Gegend bei Tschuschia Mlaka, die Weingärten bei Weinberg in Orte selbst.

Den 25. August der Jugend-Garben- und Weinzehend der Pfarr St. Kanjian von den Dörfern: Altendorf Guttendorf, na Zesi Dobrova, und St. Kanjian, dann der Garbenzehend des Dorfs Juroviz Pfarr St. Barthlmä.

Den 27. Aug. endlich die Aecker, und Wiesen bey Marschau, und Krakau, dann der Weingarten, und das Bergrecht in der Gegend Planina Haselbacher Pfarr, ferner die Weingärten in Görtshberg, in der herrschaftlichen Amtskanzley auf 9 Jahr lang versteigerungsweise in Pacht gegeben werden.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß den 5. Aug. l. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause das am Rann sub Nr. 320. liegende Franz Grillizische Haus dem Meistbietenden käuflich überlassen werden wird, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie die Schätzung, und Verkaufsbedingungen beim Hrn. Dr. Zentfer als Franz Grillizischen Kuratoren, oder in der diesortigen Stadtkanzlei täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können, Laibach, am 3. Juli 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß den 30. d. M. Nachmittags um 3 Uhr am

hiesigen Rathhause die in der Gradtscha Vorstadt sub Konseript. Nr. 52. und 53. liegenden 2 Häuser samt Garten dem Meistbiethenden käuflich überlassen werden, wozu die Käufsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß der Schätzungsausschlag, und die Verkaufsbdingnisse bei dem Hrn. Franz Hirsch in der Gradtschavorstadt Nr. 53. oder in der diesortigen Stadtkanzlei täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Lai bach den 10. July 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Lai bach wird zur Abhandlung des Elisabeth Turmannischen Verlasses der 10. k. M. August Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es wird demnach allen jenen, die auf diesen Verlass entweder einen Erbsanspruch, oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche bei der Abhandlungs Tagsatzung so gewiß anmelden, und rechtsgiltig darthun sollen, widrigens der Verlass ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird. Lai bach den 3. July 1801.

---

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Lai bach wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesamte im Lande Krain befindliche, beweglich- und unbewegliche Vermögen des verstorbenen Stephan Pelben Weinschanken auf der St. Petersvorstadt Nr. 69. gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der am erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt anmit erinnert, bis den 31. Aug. d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wieder den Hrn. Dr. Lukas Rus als Vertreter der obgesagten Konkursmasse bey diesem Stadtmagistrate als gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Wichtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erwiesen: als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann

abgewiesen seyn sollten, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebühret, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-Eigenthums- oder Pfandrechts, das ihnen sonst statuen gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Laibach den 10. July 1801.

---

### N a c h r i c h t.

Am 31. d. M. Juli wird das Weindach- und Musslimpost-Gesäß von 1. Nov. l. J. auf 3 Jahre lang von nachfolgenden Pfarren mittels der öffentlichen Lizitation an die Meistbietenden verpachtet werden.

1) tens Von der Pfarr Rudolphswerth, St. Michael und Vorstadt Kandia in Unterkrain.

2) tens Von der Pfarr St. Margaretha, St. Kanzian, St. Peter bei Weinhof und Weiskirchen in Unterkrain, und

3) tens Von der Pfarr Wippach in Adelsberger Kreise.

Die Pachtlustigen werden dahero an den bestimmten Tage um 9 Uhr Vormittags in der ständischen Kanzlei im Landhause einzufinden wissen. Laibach den 4. Juli 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Landesfürstl. Stadt Windisch Feistritz in Untersteyer wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Mathias Schustnig hierortiger behaufter Schuhmacher, und dessen Tochter Maria ohne Hinterlassung einer leßwilligen Anordnung verstorben. Es werden daher alle jene, welche an diesen Verlaß eine Forderung zu stellen haben, oder aber diesen Verlaß aus dem Rechte der Erbschaft anzusprechen gedenken, hiemit vorgeladen, diese ihre Forderung oder die vermeintliche Erbschaft bei der dieswegigen am 17. Aug. d. J. Vormittag um 9 Uhr ob dem allhiefigen Rathhause vor Gericht bestimmten mündlichen Anmeldestagsatzung sowenig zu erweisen, widrigens Niemand mehr angehört, und den Verlaß ohne weiters den sich anmeldenden Erben eingewantwortet werden wird. Magistrat Feistritz den 31. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird folgendes bekannt gemacht. Die nicht selten, und laut gewordenen Klagen des Publikums wegen unerbaltmäßiger Zuwage sind, wenn sie anders ihren Grund haben, keineswegs der Entreprise, sondern lediglich den ausschrottenden Knechten und vielleicht noch mehr den kaufenden Partheyen zuzuschreiben, jenen, wenn sie durch unzeitiges Wohlwollen, oder durch tarifswidrige Ueberzahlung zur Pflichtvergessenheit bewogen werden, diesen, wenn sie durch Bestechungen, oder andere unerlaubte Wege eine geringe Zuwage abzulocken, oder derselben wohl gar ganz ausweichen müssen.

Wenn nun schon der Entreprise mit Recht zugemuthet werden kann, daß sie über die Handlungen ihrer Dienerschaft zu wachen, und für dieselber zu haften habe, so wird ihr doch die Entdeckung ähnlicher Ueberlistungen in den meisten Fällen unmöglich bleiben, wenn nicht das Publikum selbst dazu mitwirken sollte.

Es wird daher Jedermann derlei Unfuge der Entreprise, oder der Obrigkeit, wären die Fälle auch bestimmt, und lediglich zur weiteren Nachforschung geeignet, anzuzeigen aufgefordert, übrigens aber belehret, daß Niemand über 2fl 2 d. i. das Sechste Pf. Zuwage anzunehmen schuldig sey. Sollte dem ungeachtet eine Parthey mehr Zuwage erhalten, so hat sie sich sogleich an den auf Kosten der Entrepris bei der Ausschrottung zur Handhabung der Ordnung aufgestellten Kommissär Niklas Zänker, welcher sogleich die gehörige Ausgleichung treffen wird, zu wenden, sollte aber durch die Obrigkeit, von der Entreprise, oder über Anzeige der Partheyen entdeckt werden, daß ein ausschrottender Knecht, sey es auch unbestochen, nur aus Wohlwollen, oder Nachlässigkeit eine geringere oder gar keine Zuwage gegeben, oder Partheyen sich diese Gunst durch unrechtmäßige Mittel zu verschaffen gewußt haben, so soll er das erstemal mit Arrest, und bei wiederholter Uebertretung mit Verschärfung bestraft werden.

Der Preis des Rindfleisches ist Kontraktmäßig wandelbar, und es wird jede Veränderung nach einer eingeleiteten Modalität bekannt gemacht werden, der Preis des Schöpsfleisches hingegen auf 6 kr. pr. Pfund festgesetzt, und sollte derselbe wider Vermuthen von den ausschrottenden Knechten, sey es auch nur einzelne, eigenmächtig gesteigert werden, so wird der Ersag, und die Abhilfe nur von der schleunigen Anzeige der Partheyen abhängen.

Laibach den 3. July 1801.

Marktpreis des Getraids alhier in Laibach den 18. July 1801.

	fl.	kr.	ä.	kr.	ä.	kr.
Wolzen ein halber Wiener Meseu = = =	4	2	3	50	3	30
Rokweiz = " = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = " = = Detto = = =	3	—	2	54	2	46
Gersten = " = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = " = = Detto = = =	2	55	—	—	—	—
Saiden = " = = Detto = = =	2	50	—	—	—	—
Saber = " = = Detto = = =	1	49	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 18. July 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Bei Leopold Eger, Buchdrucker  
in Laibach, am Platz Nro. 270. ist zu haben:

Gabenbücheln.  
Sorb = Register.  
Tauf- und Trauungs = Bücher.  
Post = Journals.  
Waisen = Journal.  
Widmungskrollen.  
Pupillar Rechnungsbbögen.  
Waisen Jahrsabschluss = Tabellen.  
Kirchenrechnungen samt Summarien  
Schuldensteuer Faktionen.  
Intabulationsbbögen für Herrschaften  
Waisen = und Kirchen = Schuldbli-  
gationsbbögen.  
Summarischer Ausweis über die  
Viehsteuer.  
Reise = Pässe.  
Expeditions Tabellen.  
Erlagscheine.  
Faktionsbbögen zur einzelnen Erklä-  
rung.  
Post = Protokolls.  
Waldberechnungs Tabellen.  
Dienstbothen Protokoll.

Klassensteuer = Faktionen pro 1081  
Dienstbothen Patent.  
Stift = Register.  
Individueller Jahrschluss über den  
Vermögens = und Schuldenstand  
der herrschaftl. Waisenrechnung.  
Ausgleichungen zwischen Dominien  
und Unterthanen durch die Lei-  
tungs = Herrschaft.  
Verlassenschaftsbbögen.  
Halbjährige Kapitals = Interesse  
Quittungen.  
Kirchen Kanoni.  
Unterricht zur Lebensrettung der Er-  
stickten, Ertrunkenen, Erfroren-  
nen, Vergifteten, vom Blitz ge-  
troffenen oc. Auf allerhöchsten  
Befehl bekannt gemacht.  
Häuser Verzeichniß der Hauptstadt  
Laibach und den Vorstädten.  
Instanz Schematismus des Herzog-  
thums Krain für das Jahr 1801.

Todtenverzeichnis.

- Den 17. Jof. Pferckreit, Kramer S., alt 152 Jahr, in der Karlstädts. N. 28.
- 18. Maria Zelemizkin, Baudirekt. = Rechnungs = Führers Tochter, alt 1 154 Jahr, nächst der Schusterbrücke Nr. 204.
- — Bartholmā Mathias, Schiffm. S., alt 1 Jahr, in der Krakau Nr. 1.
- 20. Maria Pelantın, K. K. Kassa = Beamten Frau, alt 47 Jahr, hinter der Mauer Nr. 253.
- — Theresia Schrankin, K. K. Kreisamts = Protokolisten Tochter, alt 5 Monat, in der St. Petersvorstadt Nr. 140.
- — Helena Sagerin, Tagl. S. alt 3 Jahr, in der Krakau Nr. 31.
- — Anton Widmann, Tagl. S., alt 1 Jahr, in der Kapuzinerv. Nr. 60.

Verzeichniß der Todesfälle im Jahr 1782

Nr.	Nachname	Vorname	Alter	Wohnort
1	...	...	...	...
2	...	...	...	...
3	...	...	...	...
4	...	...	...	...
5	...	...	...	...
6	...	...	...	...
7	...	...	...	...
8	...	...	...	...
9	...	...	...	...
10	...	...	...	...
11	...	...	...	...
12	...	...	...	...
13	...	...	...	...
14	...	...	...	...
15	...	...	...	...
16	...	...	...	...
17	...	...	...	...
18	...	...	...	...
19	...	...	...	...
20	...	...	...	...
21	...	...	...	...
22	...	...	...	...
23	...	...	...	...
24	...	...	...	...
25	...	...	...	...
26	...	...	...	...
27	...	...	...	...
28	...	...	...	...
29	...	...	...	...
30	...	...	...	...